

## Erfolgreiches Team aus Heidelberg beim International and European Tax Moot Court

In der Woche vom 26. März bis 2. April 2017 fand dieses Jahr wieder der *International and European Tax Moot Court* der Katholischen Universität im belgischen Löwen statt. Das Team aus Heidelberg belegte den dritten Platz. Gewinner dieser Bronzemedaille sind die vier Jura-Studierenden Matthieu Bessouet, Anđela Milutinović, Hanna Rieß und Markus Schaupp, die sich mit ihrem Betreuer Christian Jung (Institut für Finanz- und Steuerrecht) im Wettbewerb unter 16 Teams aus europäischen, afrikanischen und US-amerikanischen Universitäten behauptet haben.

Jedes Jahr finden sich Studierende aus aller Welt in Löwen für angeregte Diskussionen zum internationalen Steuerrecht ein. Dieses Jahr setzten sie sich mit Fragen der Pensionsbesteuerung in einem grenzüberschreitenden Fall auseinander. Der Wettbewerb besteht aus drei Runden: In der ersten Runde qualifizieren sich sechs Teams. Aus der zweiten Runde ziehen zwei Teams in das Finale ein. Dabei gilt es, Schriftsätze auf Englisch zu verfassen und überzeugende Plädoyers vor Gericht zu halten. Das Team aus Heidelberg belegte in der Gesamtwertung den dritten Platz. In der ersten Qualifikationsrunde besetzte das Team noch den ersten Platz, während sie in der zweiten Runde die Qualifikation zum Finale nur um Haaresbreite mit einem Unterschied von 4,5 Punkten zum Zweitplatzierten verpassten (insgesamt 731 zu 735,5).

Neben einer intensiven Betreuung durch das Institut für Finanz- und Steuerrecht und Prof. Dr. Ekkehart Reimer durfte sich das Team in der 6-monatigen Vorbereitungszeit an der Mitwirkung sechs weiterer Studenten der Universität Heidelberg erfreuen.

Der *International and European Tax Moot Court* ist der einzige internationale Wettbewerb dieser Art im Bereich des Steuerrechts. Die Universität Heidelberg war mit der diesjährigen Teilnahme bereits zum siebten Mal vertreten.

